

ZFW, Zentrum
Fort- und Weiterbildung

Informationen

**Profil:**

Das Zentrum Fort- und Weiterbildung (ZFW) der Universität Witten/Herdecke steht für praxisorientierte und theoriebasierte Bildungsangebote in den Bereichen Management und Unternehmertum, Pflege, Humanmedizin und Zahnheilkunde.

Unser Ziel ist es, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Programme mit einem hohen Nutzen für die beruflichen Herausforderungen anzubieten. Dieses Ziel erreichen wir, indem wir die Fort- und Weiterbildungen in Kooperation mit den drei Fakultäten der Universität und unseren Netzwerken aus der Praxis konzipieren und durchführen.

Unsere Programme entwickeln wir zusammen mit den Nutzern, um deren Bedürfnisse praxisnah aufzugreifen. Darüber hinaus gehören auch Dienstleistungen im Bereich Kongress- und Eventmanagement zum Angebot des ZFW.

Beratung und Kontakt:

Die Wittener Werkzeuge werden von einer Trainergruppe um Prof. Dr. Angelika Zegelin konzipiert und angeboten. Ihre inhaltlichen Fragen richten Sie bitte an **Frau Prof. Dr. Zegelin und ihr Team:**

angelika.zegelin@uni-wh.de

tanja.segmuller@uni-wh.de

Telefon +49 2302 926-325

www.wittener-werkzeuge.de

Die Koordination der Seminarangebote übernimmt das Zentrum Fort- und Weiterbildung der Universität Witten/Herdecke. Zu organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an **Marie Brämer:**

marie.braemer@uni-wh.de

Telefon +49 2302 926-768

www.zentrum-weiterbildung.de

Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Ihr Interesse!

Konzeptverantwortliche Dozenten:**Günter G. Bamberger**

Dipl.-Psychologe und Fachpsychologe für Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie (BDP), Arbeitsschwerpunkte: Beratung, Coaching, Moderation, Lehre.

**Prof. Dr. Angelika Zegelin**

Pflegewissenschaftlerin an der Universität Witten/Herdecke, Krankenschwester, Sprecherin der Sektion BIS – Beraten, Informieren und Schulen, Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft.



Seminare | Schulungen | Module

»Wittener Werkzeuge«

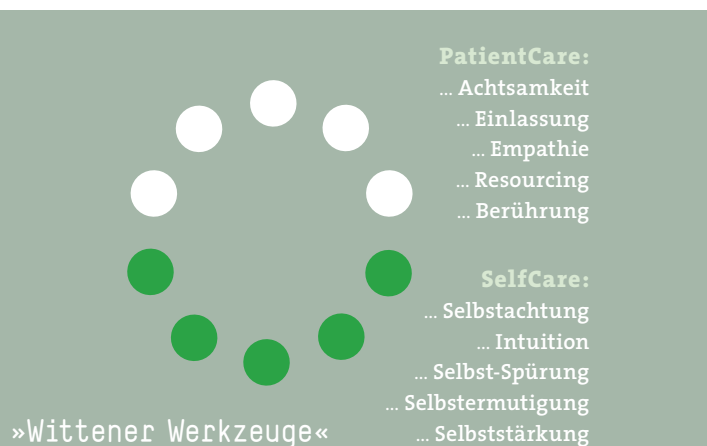
Beratung in der Pflege
neu erleben



Pflegende sind häufig gefordert, Patienten, Bewohner und Angehörige zu beraten. Sie sind meist die ersten Ansprechpartner und haben vielfältige Beratungssituationen – von kurzen Fragen bis zu komplexen und existenziellen Gesprächen – zu bewältigen. Für eine gute Beratung reichen Gesprächstechniken allein nicht aus. Es ist die Qualität der Beziehung, die ein Beratungsgespräch zu einer gelungenen Begegnung macht.

Hinzu kommt, dass während alltäglicher Arbeitsroutinen kaum Zeit für Beratungsgespräche bleibt. Pflegende fühlen sich oft unsicher und spüren, dass sie mehr Zeit für ihre Patienten und die Gespräche mit ihnen benötigen. Dadurch werden sie zunehmend unzufriedener.

Das Konzept der Wittener Werkzeuge setzt hier an: Handlungsleitend und pragmatisch werden innovative Ansätze und Ideen entwickelt und gegeben. Besonderes Novum dieses Konzeptes ist die Auseinandersetzung und Stärkung des Selbst.



Dieser neue praxisnahe Beratungsansatz wurde extra für das Pflegesetting entwickelt und richtet sich an Pflegefachkräfte, Pflegepädagogen, Praxisanleiter und Leitungskräfte.

Es werden Kenntnisse vermittelt, um eine förderliche Beziehung zum Patienten oder Bewohner gestalten zu können und gleichzeitig ausreichend für sich selbst zu sorgen. Mit diesem DoubleCare-Ansatz wird der speziellen Situation, die den beruflichen Alltag von Pflegenden bestimmt, Rechnung getragen. Die verschiedenen Werkzeuge können flexibel eingesetzt werden.

In dem achttägigen Seminar werden die Werkzeuge ausführlich und mit großer didaktischer Vielfalt (Inputs durch Kurzvorträge, Texte, Fallbeispiele, Videos, Audios, Übungen und Erfahrungsaustausch) vorgestellt.

Der direkte Bezug zu Ihrer beruflichen Praxis wird durch regelmäßige Umsetzungsphasen und intensive Reflexion Ihrer individuellen beruflichen Situation sicher gestellt. – Sie erhalten umfangreiches Begleitmaterial zu jedem Werkzeug.

Folgende Dozenten haben das Konzept entwickelt und führen die Seminare durch:

- Prof. Dr. Angelika Zegelin
- Dipl. Psych. Günter G. Bamberger
- Britta Blotenberg
- Andreas Kocks
- Daria Olsen
- Kerstin Runge
- Nicole Ruppert
- Lisa Rust
- Tanja Segmüller

als Pflegende:

- mehr Sicherheit in Gesprächen und Beratungen
- Stärkung des eigenen Wohlbefindens sowie der beruflichen Orientierung
- Stärkung der pflegerischen Professionalität
- positive Selbststärkung

als Einrichtung im Gesundheits- und Pflegebereich:

- Verbesserung der kommunikativen Qualität mit Patienten, Bewohnern und Angehörigen im Sinne der Qualitätsentwicklung und eines Wettbewerbsvorteils
- Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Pflegeprofession wie auch zu anderen Berufsgruppen
- positive Effekte auf die Beschäftigtenzufriedenheit sowie die Mitarbeiterbindung

Die Wittener Werkzeuge sind in folgenden Formaten buchbar:

- als zweitägiges Seminar zum Kennenlernen – an der Universität Witten/Herdecke oder als Inhouse-Schulung in Ihrem Haus
- als achttägiges Seminar mit Einführung und Praxisteil – an der Universität Witten/Herdecke oder als Inhouse-Schulung in Ihrem Haus
- ein individuell nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten gestaltetes Seminarformat

Teilnehmerstimmen:

„Die Wittener Werkzeuge sind ein gutes Konzept – eine gute Mischung aus Aspekten für den Patienten und für die Pflegenden selbst.“

„Insgesamt eine sehr gelungene und lehrreiche Fortbildung – sowohl für das Privatleben als für den Beruf.“